

Thema:

Wenn wir jetzt auf der Homepage unter dem Produkt Volumen Aerosol – Klebstoff 167, die Untergruppierungen durchklicken, finden wir dieses Prospekt. Deutlich zu erkennen, dass es sich um das Gleiche Prospekt handelt wie vor der >Abmahnung< des Fraunhoferinstitutes. Entscheidend ist, dass hier jetzt die Prüfnummer des Fraunhoferinstitutes fast identisch mit einer fingierten anderen Nummer ausgetauscht wurde.



Info
für Profianwender

ClearoPAG[®]
MARKENPRODUKTE

167 Volumen-Aerosol- Klebstoff



167 Volumen-Aerosol-Klebstoff mit der bewährten Feststoff-Verteiltechnik

Produktbeschreibung
ClearoPAG 167 ist für eine luft- und schlagregensichere Einbaufolge von Bauelementen entwickelt worden und ist ohne zusätzliche Baupartien, zur Herstellung der Luftdichtheit im Innerebereich, abnehmbar. Schlagregensicht bis 400 l/m².
*Nicht für Schwimmbad und Poolsicht. Prüferbericht P06-035/200

Technische Daten

| | |
|---|--|
| Chemische Basis: | Polyurethan |
| Farbe: | Gelb |
| Inhalt: | 750 ml |
| Klebfreizeit: | 8 Min. unter Standardbedingungen |
| Schneidzeit: | 30 Min. unter Standardbedingungen |
| Brandklasse: | B2 (geprüft durch MFPA Leipzig P-SAC 02/III-277) |
| Antragsteller: | DOW |
| Ausbeute: | 250 m (Strang mit 1 cm Durchmesser) |
| Rohdichte: | 26 kg/m ³ |
| Zugfestigkeit: | 35-50 kPa in Abhängigkeit vom Substrat |
| Biegefestigkeit: | 36 kPa |
| Druckfestigkeit: | 8 kPa |
| Lagerhaltbarkeit: | 12 Monate bei + 15 °C bis + 25 °C |
| mögliche Verarbeitungstemperatur: | Material und Objekt: + 5 °C bis + 35 °C |
| optimale Verarbeitungstemperatur: | Material und Objekt: + 18 °C bis + 25 °C |
| Treibmittel: | Frei von FCKW, HFCKW, FKW, HFKW |
| Temperaturbeständigkeit ausgehärteter Klebstoff: | - 40 °C bis + 100 °C |

Der geschlossenzellige, luftdichte Volumen-Aerosol-Klebstoff weist ein homogenes Dampfdruckgefälle auf und erzeugt so eine gut gedämmte, kondensatfreie Anschlussfuge.

P06 - 035/200

Anstelle des Prüfberichtes P6-035/2007, wurde jetzt im neuen Prospekt lediglich kein Prüfinstitut mehr angeführt und dafür die Zahlen P06-035/200 aufgedruckt.

In der Folge werden wir erkennen, dass dieser Prüfbericht nicht nachzuforschen ist.

Es macht auch keinen Sinn, bei einem Volumen Aerosol – Klebstoff, ein >Kleber und Putz Prüfzeugnis< zu bestellen. Was immer dies auch heißen soll.

Entscheidend ist, dass dem Handwerker erneut das Prüfzeugnis P6-035/2007, aufgezeigt werden sollte. Allerdings jetzt mit einer Prüfnummer, bei der keine Dokumentation hinterlegt wurde.

Information zur Montage von Bauelementen und dem Volumen-Aerosol-Klebstoff 167



ClearoPAG 167 ist für den luft- und schlagregendichten Einbau von Bauelementen entwickelt worden und ist ohne zusätzliche Materialien, zur Herstellung der Luftdichtigkeit im Innenbereich, einsetzbar. Schlagregendicht bis 600 Pa.*
*Klebstoff/Schaum und Putzschicht lt. Prüfbericht P06-035/200

Die Anforderungen an die Bauanschlussfugen sind in Bezug auf die thermischen und auch bauphysikalischen Anforderungen sowie die max. und min. Größe der Fugen sehr klar und verständlich geregelt.

Es muss gewährleistet sein, dass die Fugen keine undefinierbaren Wärmebrücken darstellen, dass sie luftdicht und auch schlagregendicht bis 600 Pa sind. Diese Anforderungen können mit herkömmlichen Dämm- und Füllstoffen, unter Verwendung von z. B. Klebebändern **ODER** aber mit dem Volumen-Aerosol-Klebstoff 167 von ClearoPAG hergestellt werden.

Der Volumen-Aerosol-Klebstoff 167 erfüllt durch seine geschlossene Zellstruktur und seine ausgeprägte Oberflächenhaftung sowie der guten Dämmfähigkeit alle Anforderungen die in Bauanschlussfugen bei wärmedämmten Außenbauteilen entstehen können.

Die langjährigen Erfahrungen des Herstellers auf dem europäischen Markt belegen, dass mit dem Produkt ClearoPAG 167 eine luft- und schlagregendichte Bauelementefuge erzielt werden kann. Prüfberichte und Praxiserfahrungen unter www.clearopag.de.

Das Produkt ist gegen UV-Bestrahlung mit geeigneten UV-beständige Materialien z. B. Putz, Füllstoffe etc. zu schützen.

Durch die Einfachheit steigt die Montage- und Fehlerquellen werden minimiert. Der Volumen-Aerosol-Klebstoff 167 gleicht Unebenheiten aus und haftet auf verschiedenen Untergründen

Aus dem Leitfaden (alte Version), wurde jetzt die **Informationsschrift**, allerdings auch wieder mit der nicht definierbaren Prüfnummer.

Auch die Aussagen sind immer noch falsch und nicht auf den >Schaum< bezogen. Der Leitfaden wurde mit Informationsschrift entnommen, weil diese Aussagen nicht mit dem >Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenster und Haustüren< übereinstimmt. Hier wurde bemerkt, dass die RAL-Gütegemeinschaft sehr schnell rechtliche Schritte einleitet oder bereits eingeleitet hat.

Denn der Leitfaden, ist im Augenblick >Stand der Technik< der eingehalten werden muss. Die physikalischen Ausführungen von Herrn Klein, decken sich gerade nicht mit dem Leitfaden. Daher wurde jetzt unter dem Druck des Sachverständigen der Begriff **Leitfaden** mit **Information** ausgetauscht. Bis zu diesem Zeitpunkt wollte Herr Klein die Handwerker mit dem Begriff Leitfaden eindeutig mit seinen Falschaussagen auf den Leitfaden der RAL-Gütegemeinschaft hinführen. Denn mit seiner Falschaussage, dass das Fraunhoferinstitut, das Produkt empfiehlt ohne weiteren >Folien<, wollte Herr Klein jetzt noch mit dem Begriff >Leitfaden<, den Handwerkern signalisieren, dass seine Aussagen auch noch dem entsprechen was im Leitfaden vorgegeben wird. **Was allerdings nicht stimmt!** Der Leitfaden (Stand der Technik) deckt sich in keinsten Weise, mit den Aussagen von Herrn Klein.

P06-035/200

!!
00

Deutlichst kann hier erkannt werden, dass Herr Klein auch in der Abänderung immer noch damit wirbt, dass entweder mit Klebebänder (gemeint sind Membranen), eine Fuge nach Stand der Technik erfüllt werden kann **oder** mit Volumen Aerosol-Klebstoff 167. Diese Aussage ist nach dem Leitfaden falsch, da dieser das 3 Ebenenmodell vorgibt. Wobei die drei Ebenen getrennt voneinander ausgeführt werden müssen, was ein PU-Schaum nicht kann.

| | | |
|------------------|---|-------|
| Erstellt: | 16. März 2010 | 00:24 |
| Neu ausgedruckt: | 17. Juli 2011 | 22:34 |
| Quelle 1: | Unterlagen der Firma ClearoPAG | |
| Quelle 2: | Herstellervorgaben | |
| Quelle 3: | Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenster und Haustüren. | |
| Quelle 4: | RAL-Gütegemeinschaft Frankfurt | |
| Quelle 5: | Praxiserfahrungen des Autors | |